

## V.

**U e b e r e i n k u n f t**

zwischen Hannover und Braunschweig, die in den Communion-Besitzungen zu erhebenden indirecten Abgaben betreffend.

---

**Artikel 1.**

Vorbehältlich der, beiden contrahirenden Staaten in dem Communiongebiete zustehenden Hoheitsrechte werden angeschlossen:

**I. dem Steuervereine:**

- a. die Communion-Obergrube mit der Frau-Marien-Saigerhütte, der Goldschmelzhütte, die Messinghütte, dem Kupferhammer und den übrigen dazu gehörigen Werken und Anlagen,
- b. das Communiongebiet bei dem Kammelsberge,
- c. das Zehntgebäude und der Wittichhof zu Goslar,
- d. die Stollen-Wohnungen in der Feldmark Goslar;

**II. dem Zollvereine:**

- a. die Saline Julius Halle bei Harzburg,
- b. die f. g. Langelschulmer Hütten in dem von Goslar nach Langelsheim ziehenden Thale, insbesondere die Frau-Sophienhütte, die Pottaschenhütte, die Herzog-Julius-Silberhütte und die Schwefelhütte,
- c. die Hüttenwerke und das Communiongebiet bei Mittelde,
- d. der Zrischofen bei Wadenhausen.

**Artikel 2.**

Die hiesigen contrahirenden Regierungen werden

- 1) in den, dem Steuervereine angeschlossenene Communionbesitzungen (Art. 1. Nr. I.) die im Königreiche Hannover geltenden Befehle über die Eingangs- Durchgangs- und Ausgangsabgaben, sowie über die Fabricationsabgabe vom Branntweine und dem Bierre, auch das Reglement über das Verhalten der Steuerbeamten beim Verbrauch der ihnen verlehene Wassen,